Bund Deutscher Architekten

BDA

13. ARCHITEKTOURBUS®

LANDSHUT

landshuter zeitung 25.10.2014

Einträchtig Seite an Seite stehen dieses historische Gebäude und der in eine Lücke gesetzte Neubau in der Innenstadt.

Bauen in historischer Umgebung

„Architektourbus“ widmet sich dem Denkmalschutz – Kostenlose Tickets ab 31. Oktober

Am Samstag, 8. November, ist es wieder soweit: Der „Architektourbus“ dreht in Landshut seine Runden. Die Veranstaltung des Kreisverbandes Niederbayern-Oberpfalz des Bundes Deutscher Architekten (BDA) findet zum 13. Mal statt. Der Fokus liegt in diesem Jahr laut Ankündigung auf Neubauten und Sanierungen in der Altstadt.

Für alle, die sich für anspruchsvolle Architektur in der Stadt interessieren und mehr wissen wollen über die Planung und das Zusammenwirken von Architekten und Bauherrn bietet der „Architektourbus“ wieder eine gute Informationsgelegenheit. Zentrale Themen sind der Denkmalschutz sowie das Bauen in historischer Umgebung. Aber auch der Bereich „Landschaftsarchitektur und Stadtraum“ kommt nicht zu kurz.

Auch dieser denkmalgeschützte Stadel mit Passage wird besichtigt.

Planende Architekten geben Informationen

Auf dem Fahrplan stehen diesmal ein Haus mit gestaltetem Garten, ein Vorplatz, zwei denkmalgeschützte Stadel mit Passage sowie Neubauten im historischen Kontext. Bei den Projekten werden die planenden Architekten über ihre Projekte informieren. Mithilfe des „Architektourbusses“ sollen die Themen Bauen und Gestaltung auf neue Art anschaulich vermittelt werden, heißt es weiter. Diese etwas andere Stadtrundfahrt bietet demnach die Möglichkeit, bei den einzelnen Bauvorhaben den ganzen Planungsweg und die Entwicklung eines Gebäudes oder städtebaulichen Projekts zu erfahren. Auch Fragen der Teilnehmer – beispielsweise nach den Kosten, den verwendeten Materialien und der Bauweise – sollen am 8. November nicht unbeantwortet bleiben.

Einige Objekte sind nur zu Fuß erreichbar

Für den BDA-Kreisverband organisiert die Tour dessen Vorsitzender, der Architekt Jakob Oberpriller, in Zusammenarbeit mit der Stadt. Die Schirmherrschaft übernimmt auch in diesem Jahr Oberbürgermeister Hans Rampf. Dank zahlreicher Sponsoren stehen 120 kostenlose Fahrkarten zur Verfügung. Ab 31. Oktober sind diese beim Verkehrsverein Landshut im Rathaus in der Altstadt erhältlich. Treffpunkt der „Architektourtouristen“ ist um 10 Uhr am Kleinen Theater in der Bauhofstraße. Hier beginnt die etwa viereinhalbstündige Besichtigungsfahrt. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist, dass einige Objekte in der Altstadt nicht mit dem Bus angesteuert, sondern nur zu Fuß erreicht werden können. Zum Abschluss der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Meinungs- und Erfahrungsaustausch beim Klausenfloß.

sanierung der zwei denkmalgeschützten stadel mit durchgang am heiliggeistspital
architekturbüro leinhäupl und neuber gmbh

haus eines kunstsammlers
entwurfsarchitekt: johannes kastner-lanjus

ausführungsplanung: team reindl & partner
freiraumplanung: wartner + partner

treffpunkt kleines theater

roland reisinger
bauoberrat

jakob oberpriller
1. vorsitzender bda kv

hans rampf
ob landshut

klausenfloß auf der isar
graf² architekten, christian graf

neubau stadtlücke
architekten: michael deppisch mit manuel b. schachtner

Die Tour gab unter anderem Einblicke in ein modernes Haus in der Steckengasse .

landshuter zeitung 10.november 2014

Schwerpunkt Innenstadt

Architektourbus war zum 13. Mal unterwegs

Zum 13. Mal war am Samstag der Architektourbus in Landshut unterwegs. Ein Bus wurde jedoch nur für ein Zielobjekt benötigt, denn alle anderen Stationen waren zu Fuß zu erreichen. Im Kleinen Theater begrüßten Schirmherr Oberbürgermeister Hans Rampf, der Leiter des Stadtplanungsamts, Roland Reisinger, und der Organisator, Architekt Jakob Oberpriller die Gäste.

Wieder einmal waren die 120 Gratiskarten im Handumdrehen vergeben worden. Und es dürften noch einige Teilnehmer mehr gewesen sein, die sich dem architektonischen Besichtigungsprogramm am Samstag anschlossen. Objekte wie die neu gebaute Ursulinen-Turnhalle und das ebenfalls neu gebaute Wohn-/Büro- und Geschäftshaus neben der Stadtbücherei in der Steckengasse gaben Anlass zu Diskussionen über die Problematik modernen Bauens inmitten historischer Umgebung. Die luftigen Weiten der sanierten Stadel der Heiliggeistspitalstiftung regten vielfach zu Überlegungen über dessen weitere Nutzung an. Im Auftrag der Heiliggeistspitalstiftung saniert wurde auch das Haus in der Ländgasse 109, bei dem sich die Teilnehmer ein Bild von seniorengerechtem Wohnen mit gehobenem Anspruch machen konnten.

Neben einem abschließenden Abstecher zum Klausenfloß auf der Isar gab es noch den überraschenden Einblick in das Haus eines Landshuter Kunstsammlers, das neben seiner ansprechenden, modernen Bauart auch durch die gesammelten Werke des Eigentümers beeindruckte.

Jakob Oberprillers Fazit zum diesjährigen Architektourbus: „Der Trend ‚Zurück in die Stadt‘ wurde voll abgebildet. Es wurde deutlich, dass die Stadt vor allem Lebensraum ist und nicht nur historische Kulisse.“

-rn-

Auch in diesem Jahr stieß das Angebot des Architektourbusses auf großes Interesse. Die Teilnehmer sammelten sich zu Beginn im Kleinen Theater.

doppelturnhalle, erweiterung ursulinen-realschule
hirner& riehl architekten

außenanlagen: lab landschaftsarchitektur brenner

... und in das Haus eines Kunstsammlers am Engelbergweg.

11/14

Fahrkarte für den ArchitektOurbus

13. ARCHITEKTOURBUS LANDSHUT

Termin: Sa., 08.11.2014
Abfahrt: 10.00 Uhr
Kleines Theater, Bauhofstraße 1

veranstalter: BDA bund deutscher architekten
kreisverband niederbayern/oberpfalz

organisation landshut: jakob oberpriller

fotos: martín luque lópez, franz retzer
valentina damian, florian suttor
maria wippenbeck

© oberpriller architekten